

Das war der Fasching in der Hochsteiermark

Kurz aber knackig: Von Bruck bis Mariazell – die besten Bilder vom hochsteirischen Faschingsausklang.

Der letzte Kater hat sich verflüchtigt, die Schminke im Gesicht ist kaum mehr zu sehen. Das Kostüm hängt noch auf der Wäscheleine und an die lustige Ballbekanntschaft kam man sich kaum mehr erinnern. Der Fasching 2024 ist Geschichte, jetzt hat uns die Fastenzeit in Besitz genommen. Was bleibt, sind die Erinnerungen an unvergessliche Momente: Sehr ausgiebig feierte traditionell Bruck den Faschingsausklang.

Am Samstag taten die warmen Temperaturen dem Maskenspaß im Eisstadion auf der Murinsel keinen Abbruch. Auch ohne Kufen wurde den jungen Besuchern beste Unterhaltung geboten. Bei der Disco am Abend konnte dann wieder zu den Beats von DJ Partyhirsch am Eis getanzt werden.

Der Sonntag stand ebenfalls im Zeichen der Kinder. Im Festzelt am Hauptplatz wurde den ganzen Nachmittag zu Polonäse Blankenese gefeiert, bis die Löcher aus dem Käse fielen. Von Animation über Kinderschminken bis zum Karussell wurde den kleinen Masken-Tigern alles geboten.

Am Faschingsdienstag fand die 5. Jahreszeit dann ihren Höhepunkt am Brucker Hauptplatz. Ab 14 Uhr ging es rund im großen Partyzelt



Micky-Mäuse am Brucker Hauptplatz: Der Sonntag stand in Bruck ganz im Zeichen der Kinder und der Familien.

Fotos: Ekatarina Paller (3)

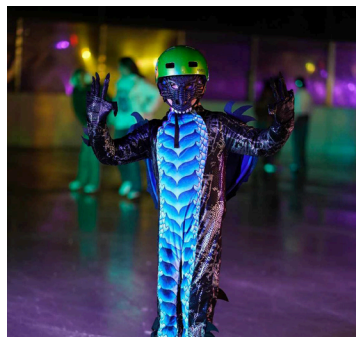


Von Animation über Kinderschminken bis zum Karussell wurde den kleinen Masken-Tigern am Samstag in Bruck alles geboten.

mit Livemusik von Manuel Mascha am Hauptplatz. Einer der Höhepunkte war die Maskenprämierung der schönsten und originellsten Verkleidungen auf der Bühne im Festzelt.

Fasching in Mariazell

Beim Faschingsausklang am Sonntag in Mariazell war trotz des Regenwetters viel los: Es gab Papamobil, Betonleitwände, Hochschaubahn, Schlümpfe, Zwerge, Wikinger, Pilgergruppe, Feuersteins und sogar einen Westernsalon.



Maskenspaß im Eisstadion auf der Murinsel.

Pietzka

Mehr Bilder auf meinbezirk.at/bruck-mur



In Mariazell durfte man sich über so manche „Absperrhürden“ lustig machen – ob man da an den Erlaufsee gedacht hat?

Fred Lindmoser



50 Jahre „Halvar und Wicki“ auch in Mariazell.

Lindmoser



Die Protagonisten der Do-Biker-Filmnacht.

Do-Biker

Outdoor-Filmnacht der „Do-Biker“

Auch dieses Jahr war das Brucker Kino mit 240 Sportbegeisterten ausverkauft, um das abwechslungsreiche Programm, zusammengestellt von den Brucker „Do-Bikern“, zu bestaunen. Gezeigt wurden unter anderen ein atemberaubender Ski-Freeridefilm, welcher das Steilrinnenbefahren von drei jungen Frauen, zwei davon aus Leoben (**Christiane** und **Stefanie Freimann**), zeigten. Ein weiterer Film wurde von **Gerald Rosenkranz** aus Graz mitgebracht. Dabei konnten großartige Bikelines durch British Columbia bestaunt werden. Der Mürztaler Kameramann **Stefan Filzmoser** begleitete eine Expedition ins tiefste Tadschikistan, die neben der Suche nach Erstbesteigungsrouten im Fan-Gebirgsmassiv auch das soziale Engagement der jungen Alpinisten erzählten.

Weiters wurden neben einem Paraglidersbeitrag aus der Region noch einige Bikefilme, unter anderem über den Verein „Do-Biker“ und als abschließendes Highlight ein Zusammenschnitt von der Freundegruppe „Mürztaler Skifahrer“, die zeigten, wie sich die Hochsteiermark für teils atemberaubende Skiabfahrten eignet. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für den Ausbau des Trailnetzwerkes in der Region Bruck-Kapfenberg verwendet.



Das Brucker Kino war restlos ausverkauft.

Do-Biker